

Wiesbadener Tagblatt.

No 52.

Samstag den 2. März

1867.

ad Num. Reg. 5277. Die Schutzpockenimpfung, insbesondere die Aufstellung der Impflisten betr. Unter Bezugnahme auf das Generale vom 3. Mai 1866 ad Num. Reg. 16,686 lassen Wir Ihnen hierbei eine Anzahl neuer Impflistenformulare zugehen. Dieselben sind zunächst durch den betreffenden Bürgermeister den das Civilstandsregister führenden Herrn Geistlichen mit dem Ersuchen um Eintragung aller seit dem 1. März des vorhergegangenen Jahres geborenen Kinder (einschließlich der todtgeborenen und wieder verstorbenen) in die Columne 1 bis 5 zu übergeben.

Hierauf hat der betreffende Bürgermeister die Namen u. der seit dem 1. März v. Js. etwa durch Zuziehung fremder Leute in die Gemeinde gekommenen ungeimpften Kinder beizufügen, ebenso die weggezogenen Impflinge mit Angabe ihres neuen Wohnorts anzumerken, und diese Impflisten spätestens bis zum 15. März jeden Jahres dem königlichen Medicinalbeamten wieder zuzustellen, welcher nunmehr noch die ungeimpften Kinder der früheren Jahrgänge unter Beifügung des Grundes der nichterfolgten Impfung einzutragen hat.

Selbstverständlich ist auf ähnliche Weise zu verfahren, wenn wegen Ausbruchs der Pocken zu andern Jahreszeiten eine außergewöhnliche Impfung der Schutzpocken nothwendig werden sollte.

Der weiter erforderliche Bedarf an Impflisten kann demnächst bei Unserer Kanzlei erhoben werden.

Wiesbaden, den 12. Februar 1867.

Königliche Regierung

In Auftrag:

Diehl

vd. Stifft.

Vorstehender Erlaß der Königl. Regierung wird zum pflichtmäßigen Vollzuge zur Kenntniß der Herren Bürgermeister gebracht und dieselben ersucht, denselben auch den Herren Geistlichen speciell bekannt zu machen.

Wiesbaden, den 24. Februar 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Radt.

Auf Verfügung Königl. Regierung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht und den Herren Bürgermeistern zur Beachtung empfohlen:

Nachdem nunmehr die Militärverhältnisse in den neu erworbenen Landes- theilen im Wesentlichen geregelt sind, ist bestimmt worden, daß für die Angehörigen der Letzteren, wenn sie sich zur Zeit der Gestellungspflichtigkeit in andern Provinzen aufhalten, die Bestimmungen der Ersatzinstruction, welche als Beilage zu No. 7 des Intelligenzblatts für Nassau ausgegeben worden ist, in demselben Umfange bindend sind, wie für die Unterthanen der alten Provinzen.

Ebenso treten die Bestimmungen für die zuletzt genannten Unterthanen auch bei ihrem Aufenthalt in den neuen Landestheilen in Kraft.

Die Militärpflicht für die neuen Landestheile regelt sich nach der allerhöchsten Ordre vom 13. October v. J., erschienen im Verordnungsblatt vom 31. October 1866 No. 27.

Gefuche Militärpflichtiger aus den neuen Landestheilen um Zulassung zum einjährigen freiwilligen Dienste können vorläufig nur durch die betreffenden heimathlichen Behörden entschieden werden.

Wiesbaden, den 28. Februar 1867.

Königl. Verwaltungsamt.
Rath.

Bekanntmachung.

Montag den 4. März l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Buchdruckerei-Pesitzer Adolph Stein von hier, als verwaltender Vormund der minderjährigen Kinder zweiter Ehe des Sattlers Philipp Menges dahier die diesen Letzteren zustehende, in der Mauerergasse zwischen Fräulein Wilhelmine Magdeburg und Herrn Adolph Stein belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, einem zweistöckigen Hintergebäude, einem zweistöckigen Seitenbau und Hofraum in dem Rathhause dahier mit obervormundschaftlichem Consens freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 19. Februar 1867. Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

Bekanntmachung.

Montag den 4. März l. J. Nachmittags 3 Uhr, lassen die Wittve und Erben des Weinhändlers Heinrich Dögen von Wiesbaden ihre am Ecke der Neu- und Mauerergasse zwischen Heinrich Schmidt und Philipp Göbel belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, einem zweistöckigen Hofgebäude, einer einstöckigen Holzremise, einem zweistöckigen Thorhau und Hofraum in dem Rathhause dahier zum dritten und letzten Male abtheilungshalber freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 19. Januar 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche Forderungen an dem Vermögensnachlaß des verstorbenen Gastwirths Christian Bücher von Wiesbaden zu machen und ihre Rechnungen bei den Erbinteressenten bis jetzt noch nicht eingereicht haben, werden hiermit aufgefordert, solche zum Zwecke der Richtigstellung des Inventars binnen 14 Tagen bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Holzversteigerung.

Montag den 4. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt in nachstehenden Domanal-Waldungen der Königl. Oberförsterei Chausseehaus, Gemarkung Hahn, folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

1) im Distrikt Altenstein 3r Theil b.:

12 buchene Werkholzstämme von 450 Ebfß,

52 $\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Scheitholz,

1300 Stück buchene Wellen,

18 $\frac{3}{4}$ Klafter Stockholz und

2 Karrn Schlagabraum;

2) im Distrikt Altenstein 4r Theil b.:

14 $\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Scheitholz,

1475 Stück buchene Wellen;

3) im Distrikt Altenstein 4r Theil c.:

$\frac{1}{2}$ Klafter kiefernes Prügelholz und

25 Stück kieferne Wellen.

Bleidenstadt, den 11. Februar 1867.

Königliche Receptur.
Schildknecht.

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domänial-Waldungen der Königl. Oberförsterei Breithardt, Gemarkung Steckenroth, kommt folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

A. Distrikt Steinwald 1r und 3r Theil. Montag den 11. und Dienstag den 12. März, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend:

52	eichene Stämme zu 1696 Cbßß.,
2	Klafter eichen Scheitholz,
3 ¹ / ₄	Prügelholz,
33	" buchen Scheitholz,
2 ¹ / ₄	" " Prügelholz,
9 ¹ / ₂	" gemischtes " "
425	Stück eichene Wellen,
1979	" buchene " "
850	" gemischte " und
47 ¹ / ₄	Klafter Stockholz.

B. Distrikt Bäderweg. Donnerstag den 14. und Freitag den 15. März, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend:

201	fichtene Stämme von 1375 Cbßß.,
123	terchene " " 3290 "
24	Kieferne " " 385 "
1 ¹ / ₄	Klafter Nadelholz,
1275	Stück Nadelholzwellen und
10	" Gerüsthölzer von 28 Cbßß.

Wiesbaden, den 22. Februar 1867. Königl. Receptur.
Schildknecht.

Vergebung von Lieferung und Arbeit.

Für das hiesige Civil-Hospital wird die Lieferung von:

1074	Ellen 1 ³ / ₈ breiten weißer Leinwand,
200	" 3/4 Ellen breiten grauen Gebilds zu Badhandtücher,
40	" 1 ⁵ / ₈ " breiten blauer Leinwand,
80	" 1 ¹¹ / ₁₆ " breiten grauen Strohsackleinen,
160	" 1 ³ / ₈ " " Zwilch zu Kleider,
24	" 1 ³ / ₈ " " Bettbarchent,
59	" 1 ¹¹ / ₁₆ " " Zwilch zu Matratzen,
27	" 1 ³ / ₄ " " grünen Rouleauxzeug,

sowie der Wäckerlohn von 10', und 10 dreitheiligen Matratzen und 20 Kaminföhlern und 12 Paar Hosen im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden ersucht, ihre Forderungen unter Anlagen von Mustern verschlossen unter der Adresse der Königl. Hospital-Commission bis zum 7. März l. J. einzureichen und liegen die Lieferungsproben und -Bedingung auf dem Hospitalbureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1867. Königl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 6. f. M. Vormittags 9 Uhr sollen Friedrichstraße 35 dahier verschiedene Holz- und Polstermöbel, Bettwerk, Küchengeräthe etc. gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. Februar 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt
3350 Coulin.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 6. März, Morgens 10 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Gemeindevald, Distrikt Ohfenhaag:

3 eichene Werkholzstämme,
148 Stück eichene Gerüsthölzer,
5 Klafter Holz und
2765 Stück Wellen

zur Versteigerung.

Georgenborn, den 23. Februar 1867.

Der Bürgermeister
Kosfel.

415

Holzversteigerung.

Montag den 4. März l. J. Morgens 10 Uhr werden im Idsteiner Stadtwald Potaschhaag:

108 Klafter vorzügliches buchen Scheitholz,

11 buchene Werkholzstämme von 304 Cbßß.,

dann gleich dabei in der Forstwiese:

2 rothtannene Stämme von 93 Cbßß.

versteigert.

Idstein, den 26. Februar 1867.

Der Bürgermeister.
Klein.

119

Notizen.

Heute Samstag den 2. März, Vormittags 8 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse der Wittwe des August Weher, Elise geb. Wink, bei königlichem Justizamte dahier. (S. Tgbl. 50.)

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von getragenen Waffenröden, Tuchhosen und sonstigen Bekleidungs-Gegenständen der ehemals nassauischen Truppen, in der Infanterie-Kaserne. (S. Tgbl. 50.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Weher Gemeinewald, Distrikt Buch. (S. Tgbl. 48.)

Gutenberg-Verein.

Hente Samstag den 2. März Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Saale des Herrn J. Becker
„zur schönen Aussicht“

Humoristische Abend-Unterhaltung

mit darauf folgendem Tänzchen.

Eintrittskarten sind à 30 kr. bei Herrn J. Becker (zur schönen Aussicht), Herrn Gastwirth Nikolai (Römerberg) und Metzgergasse No. 18 zu haben. — Damen frei.

Glace-Handschuhe, Aufsteck-Kämme, Crinolinen, Corsetten, Kinderleibchen in Auswahl und zu billigen Preisen bei
3382 Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Auf den dem heutigen Blatte beigelegten Prospektus,
„Nationalbibliothek“ machen wir besonders aufmerksam.
Jurany & Hensel. 115

1888 Sonntag den 3. März Abends präcis 8 Uhr

findet
im Saale zur Dietenmühle

ein
CONCERT und BALL,

378

veranstaltet von dem Männergesangsverein

„NEUE CONCORDIA“

unter der Direktion des

Herrn **N. Elsenheimer** statt.

Programm.

- 1) Sonntag am Rhein, Chor von F. Ludwig.
- 2) Duett, Solo für Tenor und Bass, von
J. W. Wulff, componirt von Abt.
- 3) Türkisches Schenklied, Chor Mendelssohn-Bartholdy.
- 4) Arie für Bass a. d. Oper „die Zigeunerin“ Balje.
- 5) Declamation, Fastnachtposse „der Perücken-
macher und Bauer“.
- 6) Die Kapelle in Fis-moll, Chor C. Kreuzer.
- 7) Schifferliedchen, Duett für Tenor und
Bass von H. v. Fallersleben Abt.
- 8) Die Königslieder, altdeutsches Volkslied. Chor.
- 9) Die ungeheure Kleinlichkeit. Declamation.
- 10) Ständchen, Chor von Landy.

Karten à 48 kr. sind zu haben bei den Vereinsmitgliedern R. Zimmer, Taunusstraße 27, Dreher Kaltwasser, Steingasse 12, Kaufmann Jung, Goldgasse, Schreinermeister W. Flgen, Michelsberg, Schreinermeister Dahlem, Herrmühlgasse 1, und Kaufmann Erbe, Nerostraße 22, sowie an der Kasse zu haben.

Sonntag den 3. März

(Fastnacht-Sonntag)

findet in meinem Saale



Flügel-Musik

mit verstärktem Orchester

und zwar, wie gewöhnlich, mit und ohne
Masken statt.



**Entrée wie bei gewöhnlicher
Tanz-Musik.**

Hierzu ladet ergebenst ein

Jacob Becker,

161

„zur schönen Aussicht“.

Schöner Rattig-Salat ist zu haben bei Peter Dezius,
Gärtner, Gartenfeld 1. 3363

Nicht zu übersehen!

Freunden, Bekannten und guten Gönnern mache ich die ergebenste Anzeige, daß am 26. Februar eine Verordnung erschienen ist, nach welcher sämtliches Dienstpersonal jetzt Caution leisten soll; Institute 200 fl. und der mit einer Personal-Commission Versichene soll 100 fl. leisten. Dies ist bei mir aber nicht möglich, ich bin arm geboren, und so bin ich noch ohne Geld. Steuer, Hausmiete und sonstige Nöthigkeiten zahle ich gerne, wenn ich aber noch zehn Jahre Zeit hätte, so hätte ich auch 100 fl. — Freunde und Bekannte bitte ich um geneigten Zuspruch zu allen Commissionen ohne Caution. Meine Familie will auch leben. Gehorsamster Bedienter **Jekstadt**, Michelsberg 12. 3356

Erhaltung der Gesundheit und Beseitigung vieler Krankheiten

durch den Gebrauch russ. **Dampfbäder**, welche nach Aussage ärztl. Autoritäten in der Curanstalt „**Beau-Site**“ (Merothal Nr. 4) auf das Praktischste und Comfortabelste eingerichtet sind.

Badetage gegenwärtig: Samstag und Sonntag. 302



Großes Lager

acht amerikanischer Nähmaschinen

aus den Fabriken von **Wheeler & Wilson**; — **Weed**; — **Elias Howe jun.** in **New-York**; ferner **Hand-Nähmaschinen** aus der Fabrik von **Bassermann & Mondt** in **Mannheim**; **Maschinen-Nadeln, Garn, Seide und Del.** Fabrikpreise, Garantie und Zahlungserleichterungen.

3346 **Fr. Knauer, Neugasse 9.**

Ein fast neuer, eiserner **Kochherd** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3374

Zu verkaufen sehr gutes **Sauerkraut** per Pfund 3 fr. und **eingemachte Bohnen** per Pfund zu 6 fr., Kirchgasse 20. 3353

Muhrkohlen, vorzüglichster Qualität,

frisch aus den Gruben bei **Carl Beckel jun.**, Schachtstraße 7. 3337

Wegergasse 33 sind 2 Paar **Kanarienvögel** billig zu verkaufen. 3333

Mein **Garten** in der **Wilhelmsallee** zwischen **Frau Reg. Rath Busch** und dem **Hotel Victoria** ist zu verpachten. 3338

R. Schmidt, Elisabethenstraße 6.

Zwei **Kleiderschränke** sind billig zu verkaufen Kirchofsgasse 9. 3348

Zwei neue **Koffer** sind zu verkaufen Kirchgasse 37 im Hinterhaus. 3349

Bei **Schreiner Dommerhausen**, Mühlgasse 13, sind neue nußbaumpolirte **Möbel** zu verkaufen, als große und kleine **Kommoden**, **Zulegtische**, **Kinderbettlädchen**, **Nächtischen** und **Bretterstühle**, sowie **tannenlackirte zweischläfige Bettstellen**. 3350

Kanarienvögel (Holländer und kleine) zu verk. Heidenberg 28. 3351

3 neue zweithürige **Kleiderschränke** und eine gebrauchte **Kommode** sind billig zu verkaufen. Näheres Leherstraße 8. 3216

Geschäfts=Verlegung.



Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich von heute an mein Geschäftslocal in dem Hause des Herrn Kaufmann **W. Eichhorn**, Webergasse 32, befindet. Ich bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch gefälligst hierher folgen zu lassen.

Louis Pflug, Uhrmacher,
vormals C. G. Pflug Wwe.

3310

Hch. Philippi, Kirchgasse 22, 3155

empfehlte feinstes Vorbruchmehl 1 fl. 10kr. p. Rpf., bestes Schweineschmalz 22 kr. per Pfund, Melis zu den äußersten Tagespreisen, Caffee in reichlicher Sortirung, sowie alle Colonial- & Specereiwaaren zu den billigsten Preisen.

Den geehrten Kunden zur Nachricht, daß von jetzt an fortwährend Strohhüte zum Faconniren und Waschen in Empfang genommen werden und bitte solche baldigst abzugeben, um die erste Sendung zu beeilen.

Zugleich bringe zur Kenntniß, daß brave Mädchen die Putzarbeit und das Kleidermachen erlernen können.

3284

Geschwister Kunz, große Burgstraße 6 im 1. Stock.

Möbelhandlung Platter=Chaussee 1.

Alle Sorten Möbel in Nuß- und Tannenholz, sowie fertiges Bettwerk verkaufe ich zu den billigsten Preisen. Fr. Haberstod. 272

Ausgesetzt

eine Parthie gestickte Kragen und Garnituren von 6 kr. an bei **M. Földner Wwe.**, Tannusstraße 9, gegenüber der Trinkhalle. 3315

Getragene Herrenkleider u. Möbel werden gekauft u. verl. Häfnerg. 6. 291

Ein Tafelclavier zu kaufen gesucht. Adressen erbeten bei der Exp 2619

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenboquengasse 9. 289

Padkisten verschiedener Größe billigt bei **Louis Krenpel**, Langgasse 6. 270

Padkisten zu verkaufen bei **S. Hertz**, Metzgergasse 1. 2520

Moritzstraße 9 sind Äpfel zu verkaufen. 3038

Einige ächte Harzbögel sind zu verkaufen Spiegelgasse 15. 3336

Ein Schanckel-Sessel ist zu verkaufen. Näheres Elisabethenstraße 6, drei Stiegen hoch. 3293

Nähmaschinen-Reparaturen werden angenommen und gut besorgt von **G. Sirschbiegel**, Metzgergasse 8. 3184

Ein elegantes Ameublement, worunter ein sehr gutes Tafelclavier, ist wegen Abreise ganz oder getheilt zu verkaufen. Einzusehen Vormittags bis 1 Uhr Louisenstraße 19. 3379

Ein Spieltisch, ein Glaschrank, ein Schuhstiel, ein großer Spiegel wegen Abreise zu verkaufen Wilhelmstraße 9. 3376

Täglich frische Berliner Pfannkuchen und Kreppeln empfiehlt **E. Rücker**, Kirchgasse 25. 3769

zu verkaufen ein sehr gutes, fast neues Pianino, Tannusstraße 28, 2 Stiegen hoch. 2391

Ein fast noch neuer Confirmandenrock ist billig zu verkaufen Neugasse 5 im Hinterhaus. 3286

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das der Alterthümer (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen.

Die Bildergalerie (Barterre) ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

Heute Samstag den 2. März.

Gutenberg-Verein.

Abends 7¹/₂ Uhr: Humoristische Abendunterhaltung im Saale zur schönen Aussicht.

Abends 8 Uhr: Mäulenball des Herrn Dornowas im Saalbau Schirmer.

Turnverein.

Abends 8¹/₂ Uhr: Vorturnerschule.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8¹/₂ Uhr: Gesangsprobe.

Männergesangsverein „Concordia“.

Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Beyrischen Hof.

Morgen Sonntag den 3. März.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8¹/₂ Uhr: Zeichnen.

10 " Französischer Unterricht.

Abends 8¹/₂ Uhr: Hauptversammlung.

Die Herzoglichen Wintergärten zu Diebrich

sind von 1-4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Katholischer Kirchenchor.

Abends 8 Uhr: Abendunterhaltung im Saalbau Schirmer.

Neue Concordia.

Abends 8 Uhr: Concert und Ball im Saale der Dietenmühle.

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: Hamlet, Prinz von Dänemark. Trauerspiel in 5 Acten von Cha'espeare, nach der Uebersetzung von A. v. Schlegel.

Morgen Sonntag: Doctor Faust's Hauskappchen. Posse mit Gesang in 3 Acten, von F. Dopp. Musik von Hebenstreit.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7³⁵,
6⁴⁰, 9. 10⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5²⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).

Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6³⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁴ Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 2⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11²⁵.

Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den

Station Rüsselsheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nabe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Saunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁰, 11⁴⁵, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵*, 5⁵⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰.*

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁵, 8, 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 28. Februar.

Pistolen	9 fl. 45	— 47 kr.	Amsterdam 100 ¹ / ₈ B.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 "	51 — 53 "	Berlin 104 ⁷ / ₈ B.
20 Fres.-Stücke	9 "	27 ¹ / ₂ — 28 ¹ / ₂ "	Cöln 105 B.
Russ. Imperiales	9 "	46 — 48 "	Hamburg 88 ¹ / ₂ B.
Preuß. Fried.d'or	9 "	56 ¹ / ₂ — 57 ¹ / ₂ "	Leipzig 104 ⁷ / ₈ B.
Dulaten	5 "	34 — 36 "	London 119 ³ / ₈ B.
Engl. Sovereigns	11 "	50 — 54 "	Paris 94 ⁵ / ₈ B.
Preuß. Cassenscheine	1 "	45 — 45 ¹ / ₄ "	Wien 93 B.
Dollars in Gold	2 "	27 — 28 "	Disconto 3 ¹ / ₈ B.

Dabei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 52.) 2. März 1867

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 30. Januar 1867.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers
Zollmann.

190—195. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

196. Zu dem Gesuche des Rentners B. Fulda dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung seines in der Adelhaidstraße belegenen Wohnhauses durch einen Anbau soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

197. Desgleichen zu dem Gesuche des Schlossers Heinrich Weß von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Hintergebäudes in seiner in der Friedrichstraße belegenen Hofraithe.

198. Zu dem Gesuche des Hauderers Conrad Bött von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens in seiner in der Kapellenstraße belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

199. Zu dem Gesuche des Handelsgärtners Peter Klein von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Wärterwohnung in seinem Garten am Schiersteinerwege soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter dem ausdrücklichen Vorbehalte, daß das Gebäude nur auf Widerruf gestattet werde, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

200. Auf das Gesuch des Vorstandes der Blindenanstalt dahier, die Anlage eines Fußpfades nach dem Gebäude der Blindenanstalt betr., wird beschlossen: dem Vorstande der Blindenanstalt zu eröffnen, daß gegen die Anlage des fraglichen Fußpfades auf Kosten der Anstalt unter der Bedingung von hier aus nichts einzuwenden sei, daß die Ausführung genau nach Vorschrift und unter Aufsicht der städtischen Baubehörde erfolge, und daß an der steilen Böschung vom Walkmühlwege nach dem anzulegenden Fußpfade auf Kosten der Stadtgemeinde eine Sandsteintreppe angelegt werden solle.

201. Auf die weitere Eingabe der Bewohner der Stiftstraße, Hrn. Joseph Peretti und Consorten, die Anlage eines Hauptcanals, Chaussirung der Fahrbahn und Pflasterung beider Trottoire und zweier Rinnen in der Stiftstraße betr., wird beschlossen: auf dem in dieser Angelegenheit in der Sitzung vom 9. I. M. gefaßten Beschlüsse zu beharren.

202. Auf Schreiben des Herrn Rectors Dr. Fricke dahier vom 26. I. M., den weiteren Ausbau der höheren Töchterschule zu Wiesbaden betr., wird beschlossen: zu erwidern, daß der Gemeinderath nicht in der Lage sei, für dieses Jahr den Ausbau der höheren Töchterschule in Aussicht zu nehmen.

203—205. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

206. Die Baucommission erstattet folgenden Bericht auf das Gesuch des

Conrectors Carl Bogler dahier um Genehmigung der Parzellirung seines Grundstückes an der Dogheimerstraße in Baustellen:

„Da die westlichen beiden Baustellen in die projectirte Verbindungsstraße zwischen der Wellritzstraße und Dogheimerstraße fallen, so wird die vom dem Gesuchsteller beabsichtigte Parzellirung nicht gestattet werden können. Das östliche Alignement der genannten Verbindungsstraße wird von dem Beck'schen Gehause in der Wellritzstraße in gerader Linie bis zu dem Punkte a und von da unter einem stumpfen Winkel bis b künftig anzulegen sein; erhält diese Straße die Breite der Helenenstraße, also 45', wie in dem Plane eingezeichnet, so ist es klar, daß von Errichtung der beiden westliche Häuser keine Rede sein kann.“

Gegen die Bebauung des Terrains am östlichen Alignement a b in der Fluchtlinie des bestehenden Bogler'schen Hauses finden wir dagegen nichts zu erinnern, wenn sich Gesuchsteller auf eigene Kosten für provisorische Weganlage, für unschädlichen Wasserabfluß und für etwa nöthig werdende Beleuchtung sorgt und wenn er sich ferner bei Erwirkung von Bauconcessionen der Gemeinde gegenüber zu Protokoll verpflichtet, bei der späteren Eröffnung und definitiven Anlage der Straße die auf die resp. Häuser fallenden Straßeranlagelkosten der Stadtcasse nach Maßgabe der Verfügung Königlicher Regierung vom 12. October 1866 zurückzuerstatten. Wir beantragen, in diesem Sinne beschließen und berichten zu wollen.“

Dieser Antrag wird genehmigt.

207. Die am 28. I. M. in dem städtischen Walddistrikt Schläferskopf 1r Theil B und Pfaffenborn, Abtheilung A, abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 390 fl. 50 kr. genehmigt.

208. Die am 29. I. M. in dem städtischen Walddistrikt Höllkund 1r Theil c. abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 407 fl. 55 kr. genehmigt.

209. Auf Vorlage der Nummerliste über das in dem städtischen Walddistrikt Würzburg pro Forstjahr 1866/67 erfallene Gehölz wird beschlossen: dieses sämmtliche Gehölz zu versteigern.

210. Auf Vorlage der Nummerlisten über das in den städtischen Walddistrikten Kiffelborn 2r Theil b, Linden a und Linden b pro Forstjahr 1866/67 erfallene Gehölz wird beschlossen; aus dem Distrikt Kiffelborn 400 Stück Wellen für das städtische Holzmagazin zu entnehmen, alles übrige Gehölz aber zu versteigern.

211. Der mit Bericht des Acciseamts vom 30. I. M. zur weiteren Verfügung vorgelegte, mit dem evangelischen Kirchenvorstande dahier abgeschlossene Miethvertrag über die Benutzung der Keller des ehemaligen, vordem auf dem jetzigen Kirchplatze belegenen Amthauses zur Aufbewahrung der Markt-Utensilien der Marktverwaltung wird genehmigt.

212. Die am 22./25. I. M. stattgehabte Vergebung der Beifuhr des aus dem Forstjahr 1866/67 in das städtische Holzmagazin eingelegt werdenden Gehölzes wird den Steigerern genehmigt.

213. Auf das mit Inscript Königlicher Oberförsterei Platte vom 24. I. M. zur Rückänderung anher mitgetheilte Rescript Königlicher Regierung vom 15. December v. J. ad Num. Reg. 42,324, die Abhaltung der Lohrindenmärkte betr., wird beschlossen: zu erwidern, daß sich die Stadtgemeinde Wiesbaden an der allgemeinen Lohrindenversteigerung unter den auf der Rückseite der unausgefüllt wieder anzuschließenden Vollmacht enthaltenen Generalbedingungen betheiligen, s. J. aber selbst einen Bevollmächtigten zu der Versteigerung abordnen wolle.

220. Zu dem Gesuche des Gustav Berghof von hier um Ertheilung der Concession zum Wirtschaftsbetriebe in seinem in der Taunusstraße No. 27

belegenen Wohnhause zur „Stadt Straßburg“ soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

221. Desgleichen zu dem Gesuche des Kaufmanns Christian Jstel von hier um Ertheilung der Concession zur Uebernahme einer Agentur für die Versicherungs-Gesellschaft „Thuringia“ in Erfurt.

222. Ebenso zu dem Gesuche des Buchhändlers Philipp Jacob Greiß von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Uebernahme einer Agentur für die Feuer- und Lebens-Versicherungsgesellschaft North British and Mercantile Insurance Company zu Edinburg und London.

223. Das Gesuch des Herrschneiders Anton Caspar Christian Wilhelm Wiesenborn von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

224. Desgleichen das Gesuch des Bildhauers Johann Hermann Ignaz Schies von hier, gleichen Betreffs.

225. Ebenso das Gesuch des Schlossers Peter Schmidt von Erbach, A. Idstein, dermalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verheirathung mit Dorothea Catharine Wilhelmine Jung von hier.

Zu den Gesuchen um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

226. des Rentners Hermann Johann Ernst Pölke von Rotterdam,

227. des Gastwirths Carl Alois Adolph Däsch aus Lauf im Königreich Bayern, und

228. des Schreinergehülfsen Georg Braun von Schwellingen im Großherzogthum Baden

soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

Die Gesuche gleichen Betreffs von Seiten:

229. der Elise Schäfer, geschiedenen Ehefrau des Wilhelm Monno von Haiger, Amts Dillenburg,

230. der Catharine Becht von Teun, Amts Braunfels, Kreises Weklar,

231. der Johanna Weppel von Rauenthal, Amts Etville,
werden abgelehnt.

Die Gesuche gleichen Betreffs von Seiten:

232. des Graveurs Hermann Neuberger von Idstein,

233. der Wittve des Croupiers Heinrich Christian Hahn von Homburg
v. d. Höhe,

234. der Caroline Sophie Berges von Bärstadt, A. Langenschwalbach,

235. des Maurergesellen Valentin Geib von Dozheim und

236. des Gärtners Johann Ludwig Wittlich von Hettenhain, Amts
Langenschwalbach,

werden genehmigt.

Wiesbaden, den 27. Februar 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Frische Eselsmilch

wird gesucht. Näheres Rheinstraße 13, Bel-Etage.

3358

Thee, Chocolate, Punsch-Syröpe

in allen Qualitäten empfehlen billigt

3360

C. Bindewald & Comp., Michelsberg 1.

Ein Kanape, eine nußbaumene Kommode, ein zweithüriger Kleiderschrank,
ein Werkzeugschrank sind billig zu verkaufen. Näheres Exped. 2995

Montag den 4. März
Abends 8 Uhr
findet mein
Grosser
Masken-Ball



in den Sälen zum Schwalbacher-Hof

statt. Da dieser Ball schon seit Jahren sehr besucht war und immer zur größten Zufriedenheit der sich Betheiligenden abgelaufen ist, so habe ich auch dieses Jahr auf eine zahlreiche Betheiligung Eintrittskarten zu dem Ball sind zu haben bei Cigarrenhändler Herrn J. Steintal, Langgasse 18, und in meiner Wohnung, Schwalbacher-Hof. Der Eintritt für Herrn kostet 48 kr., für Damen 18 kr. Um vielen Nachfragen zu begegnen erkläre ich hiermit, daß es nicht Bedingung ist auf dem Ball maskirt, sondern daß man auch in gewöhnlichem Ballkostüm erscheinen kann. **B. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer. 2999**

Restauration Scheurer.

Jeden Sonntag Abends 6 1/2 Uhr

Harmonie-Musik.

Concert frei. — Glas Bier 6 kr.

897

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

H A R M O N I E.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 kr. Musik frei.

160

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst eingeladen wird.
Jakob Klarmann. 159

Wiebrich.

Morgen Sonntag

Flügel-Musik,

wozu höflichst einladet **A. Eschbacher. 1341**

Restauration Schmidt, Langgasse 49,

empfiehlt in und außer dem Hause ausgezeichneten Mittagstisch zu 24, 30 und 42 kr. und zu höheren Preisen, ausgezeichnete in- und ausländische Weine von 18 kr. per Schoppen und vorzügliches Nürnberger und Münzener Bier. 2200

Strickbaumwolle

in gebleicht, ungebleicht und farbig, sowie Ringelbaumwolle in großer Auswahl empfiehlt billigst **Adolph Rayss, Langgasse 37. 3259**

Männergesang-Verein.

Fastnacht-Dienstag den 5. März Abends 7 Uhr:

Humoristische Liedertafel

im Saalbau Schirmer.

1. Abtheilung:
Komische Chöre, Terzette u. Solis.

2. Abtheilung:

Kathrine und Hannphilipp,

oder:

Die Folgen des Büdnadelgewehrs.

Wiesbadener Original-Local-Posse mit Gesang in 3 Akten.

Zum Schluß:

B A L L.

Anmeldungen bittet man bei Herrn Franz Altstätter, untere Webergasse und Carl Spitz, Ecke der Gold- und Langgasse, zu machen.

Der Vorstand. 145

Arbeiter-Bildungsverein.

Sonntag den 3. März Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Hauptversammlung.

- Tagesordnung:
- 1) Rechnungsablage des Cassirers;
 - 2) Berathung über Veränderung der §§. 15 und 16 der Satzungen;
 - 3) Einzahlung der Beiträge für März;
 - 4) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

341

Der Vorstand.

Consum- und Sparverein.

Für bevorstehende Fasten empfehle ausgezeichnete Braunschweiger Gemüß-, Suppen- und Figur-Nudeln und Macaroni, sowie sehr feine Zwetschen und Apfelschnitz. Ferner höchst preiswürdige Thee- und Kaffeesorten und Chocoladen, diverse Bonbons aus der Fabrik von Franz Stollwerck in Köln. Tabade und Cigarren. Die Magazinverwaltung. 209

Bei Gröffnung der Herzoglichen Gewächshäuser in Diebrich empfiehlt Unterzeichneter guten Kaffé, Thee, Chocolate u. s. w., sowie sehr guten Kuchen und sonstige feine Bäckereien in großer Auswahl.

NB. Die Gewächshäuser sind vom 3. März an Sonntags von 1-4 Uhr und Dienstags, Donnerstags und Freitags von 2-5 Uhr dem Publikum geöffnet.

Carl Wachenheimer, Conditor. 3432

Wiesbadener Actienbier,

als vorzüglich anerkannt, bei

H. Külpp, Markt 11. 163

Bonner Portland-Cement


in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt bei beginnender Bauzeit zu billigstem Preise

Bonner Bergwerks- u. Hüttenverein.

Cementfabrik bei Bonn, Februar 1867.

Lager unseres Portland-Cements in Wiesbaden unterhält
3057

Jos. Berberich.

 Ich bringe den verehrlichen Eltern meine Industrie-Schule in empfehlende Erinnerung, indem ich die mir anvertraute Jugend in allen weiblichen Handarbeiten unterrichte, besonders in allen Arten Weißnähereien. Sticken, Stopfen, Stricken u. s. w.

Susanne Auer,

488

Goldgasse 6, im 2. Stock.

Fussbodenlack.

Alle Sorten geriebene Oelfarben zum Anstrich fertig, Firnisse, Lade, Politur, sowie alle übrigen Farbwaaren empfehle zu billigsten Preisen.

3221

J. B. Weil, Webergasse 34.

Glace-Handschuhe

in bekannter guter Qualität von 36 fr. an empfiehlt

3249

C. W. Deegen, Goldgasse 5,
gegenüber dem Graben.

Ellenbogengasse 10.

Ellenbogengasse 10.

Wirklicher Ausverkauf.

Um gänzlich aufzuräumen wird Alles staunend billig unter dem Fabrikpreis verkauft: Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher von 3 fr. an, Broschen, Uhrketten, Gummihosenträger, Gürtel, Handschuhe von 9 fr. an, Staubkämme, Frisirkämme, Aussteck- und Rinderkämme von 3 fr. an, sowie Halsbinden, Sacktücher von 9 fr. an, Damentaschen, Reisesäcke, Necessaires, Cigarrenspitzen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Sämmtliche Waaren werden unterm Fabrikpreise verkauft

Ellenbogengasse 10.

226

Strohhüte werden

selbst gewaschen, gefärbt und façonnirt, Herrn-, Knaben-, Kinder- und Damenhüte etc. etc.; alles noch zu den alt bekannten billigen Preisen bei

3327

C. F. Wes, Langgasse 15, Strohhutfabrikant,
vis-à-vis der neuen Häuser, Schützenhofplatz.

Messina-Orangen, Malaga-Citronen

empfiehlt

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 3308

Ein altes, noch gutes Violoncell ist zu verkaufen. Näh. Exped. 3262

Noch einige freie Stunden sind zu besetzen bei W. Rupp, Clavierlehrerin
3090 — Dogheimerstraße 14.

Ein Tafelclavier zu 65 fl. zu verkaufen. Näh. Exp. 2697

Nerostraße 34 ist ein Mahagoni-Büffet mit Marmorplatte und ein
Ladentisch zu verkaufen. 162

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen etc. werden
schnell und billig besorgt bei A. Scheuer, Faulbrunnenstraße 10. 164

Punschsyrope

von **Johann Adam Röder**

in Düsseldorf-Cöln,

auf allen Ausstellungen mit I. Preismedaille gekrönt und allseitig als die Feinsten
anerkannt empfiehlt

Chr. Nitzel Wwe. 348

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei

167

G. W. Winter, vorm. August Roth,
Webergasse 5.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Querfeld**,

empfehlte sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 166

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme

Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10. 395

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,
Webergasse im Hotel de Nassau.

16

Thee und Chocolade

165

empfehlte **M. Schirg**, Schillerplatz 2.

Patent-Wagenfett

von anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt
3096

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Glace-Sandstube

in weiß, schwarz und farbig sind wieder in allen Nummern vorrätig bei
3259

Adolph Rayss, Langgasse 37.

Leihbibliothek.

In unserer Leihbibliothek sind in letzter Zeit folgende Novitäten zur Aufnahme gelangt: Deutsche Schützen, Turner und Niederbrüder; — Benedix, Die Landstreicher; — Brachvogel, Hamlet; — Friedrich, Die Vorkämpfer der Freiheit; — Adolf Glaser, Niederländische Novellen; — Gustav vom See, Geheimnisse des Glücks; — Pflug, Der kleine Abbe von Savoyen; — von Winterfeld, Ein gemeuchelter Dichter; — von Winterfeld, Die Ehefabrikanten; — Apel, Drei Monate in Abyssinien; — Auerbach, Deutsche Abende; — Kahl, Reisen durch Chile und die westlichen Provinzen Argentiniens; — Nesselrode's Selbstbiographie; — Denkwürdigkeiten des Landgrafen Karl von Hessen-Kassel u. n. v. A.

Ferner erlauben wir uns aufmerksam zu machen auf die ebenfalls in unsere **Leihbibliothek** aufgenommene **Dilettanten-Bühne**, bestehend aus 150 einaktigen Lustspielen, Vaudevilles, Possen, Schwänken, Soloscherzen etc.

Zu Abonnements ladet ergebenst ein die

Buchhandlung von Feller & Gecks,

232 Ecke der Langgasse u. Webergasse.

Ich erlaube mir höflichst anzuzeigen, daß jetzt wieder fortwährend **Herrnkleider** aller Arten und Farben unter Garantie, daß weder Stoff noch Farbe Schaden leidet, gewaschen werden. Zugleich bemerke ich, daß sämtliche in den von mir gewaschenen Kleidern gewesenen Flecken nie wieder zum Vorschein kommen. **Anton Schneider**, Schneidermeister, Oberwebergasse 44. 914

4 & 6 Kr. Reiskämme und Frikalkämme von Hautschul bei **G. Burkhard**, Michelsberg 32. 407



Ein elegant massiv gebautes zweistöckiges **Landhaus** mit Hintergebäude ist Wohnortsveränderung halber unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näheres Exped. 2663

Decimal-Waagen.

Tragkraft	1	2	3	4	5	6	8	10	Centner
Preis	12 ³ / ₄	16 ¹ / ₂	20	23	26 ¹ / ₂	30	32	35	Gulden

vorrätig in der Maschinenwerkstätte von
1177

Carl Schmidt, Friedrichstraße 30.

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten **Stroh- und Filzhüte** schön gewaschen, gefärbt und neu faconnirt werden.
2840

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Nerostraße 29.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 52)

2. März 1867

Montag den 4. März

Fortsetzung der Möbel- und Gemälde-Versteigerung im Gasthaus zum Landsberg. 3335

Männergesangverein „Concordia“.

Heute Samstag den 2. März, Abends präcis 9 Uhr: Generalversammlung im „Bayerischen Hof“.

Tagesordnung: Besprechung wichtiger Vereinsangelegenheiten.

323

Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungsverein.

Am Faschnacht-Montag den 4. März Abends 8 Uhr:

Humoristische Abendunterhaltung im Vereinslocale.

Eintrittsgeld für Nichtmitglieder 18 kr., für Mitglieder 6 kr.

341

Der Vorstand.

Von Königl. Justizante dahier dreißig Kreuzer Zeugengebühr von Herrn Architekten Martin dahier erhalten zu haben, bescheinigt verbindlichst dankend Wiesbaden, den 25. Februar 1867.

Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt.

Restauration von Chr. Moos.

Samstag den 2. und Sonntag den 3. März von Abends 6 Uhr an:

Nürnberger Bock-Bier im Glas.

3383

Harmonie

Sonntag den 3. März im Felsenteller, Taunusstraße. Das Glas Bier kostet 6 kr. Musik frei. 3364

Corsetten

empfiehlt in reicher Auswahl und billigen Preisen

3314

M. Földner Wwe., Taunusstraße 9, gegenüber der Trinkhalle.



Ein sechsjähriges, fehlerfreies, tüchtiges Zugpferd (Wallach), schwarzbraun, ist zu verkaufen. Näheres auf der Adolphshöhe. 3075

Eine sehr schöne große Damen-Garderobe, Mahagoniholz, ist zu verkaufen. Näheres Exped. 2279

Anzeige.

Wegen Geschäftsaufgabe werde ich im März an noch näher zu bestimmenden Tagen meine vollständigen Schreinerwerkzeuge, worunter sich eine Schweiß- und eine Bandsäge befindet, den Vorrath in Mahagony-, Nußbaum-, Eichen-, Buchen-, Birken-, Pappel-, Rüster- und Tannenholz, Fournire in Mahagony-, Nußbaum- und Eichenholz, alle Vorräthe neuer Möbel, worunter reich geschnitzte Garnituren, und sämtliche Haus- und Küchen-geräthe versteigern lassen.

Die Gegenstände können jederzeit angesehen werden.

Alexander Hoffmann,

3375

Weisbergstraße 5.

Fußbodenfarbe per Pfd. 12 fr.,

Fußbodenlack rc.

empfiehlt billigst

A. Herber. 3323

Rothwein-Verkauf

Mainzerstraße 16.

1862r Oberingelheimer per $\frac{1}{4}$ Litre mit Glas 1 fl.,

1862r Altmannshäuser per $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas 1 fl. 36 fr.,

1862r Altmannshäuser aus Herzogl. Domanialkeller $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas 2 fl. 48 fr.

In Faß von $\frac{1}{8}$ Ohm und mehr billiger.

Eine Niederlage obiger Weine befindet sich bei Herrn Joh. G. Hartmann, Schwalbacherstraße 31, und werden daselbst unter meinem Siegel verkauft.

Oberingelheimer $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas 45 fr.,

Altmannshäuser $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas 1 fl. 36 fr.,

Altmannshäuser $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas 2 fl. 48 fr.

Leere Flaschen werden zu 6 fr. zurückgenommen.

Fr. Becker. 150

Mezgergasse 29 ist eine Grube Dung zu verkaufen und ein Keller zu vermieten. 3342

Schwalbacherstraße 5 werden Kleider und Puzsachen nach den neuesten Modellen billig gearbeitet. 3339

Auf bevorstehende Fastenzeit empfehle ich feinsten Heidelberger Kunstvor- schuß No. 0, frische Hochheimer Kunstbese, türkische Zwetschen, sowie vorzügliche Giergemüß undeln zum billigsten Preise.

3377

August Kadesch, Langgasse 2.

Ein schöner zweithüriger Kleiderschrank, nußbaumlackirt, und eine tannene Bettstelle mit gestepptem Strohsack zu verkaufen. Näh. Exped. 3362

2 ganz feine Affenpinscher, 4 Monat alt, ganz ächt, von der kleinsten Race, für Damen, sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3370

Eine sehr wachsame dänische Dogge und ein Spitzhündchen sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3370

Ein Abonnement für einen Sperrplatz ist abzugeben. Näh. Exped. 3289

Ein nußbaum-lackirter Kleiderschrank und ein Küchenschrank mit Glas- ansatz stehen billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3429

Stiftstraße 5 ist gutes Grummet zu verkaufen. 3331

Ein- und zweithürige Kleiderschränke zu verk. Römerberg 27. 3028

888 **A. Brunnenwasser, Langgasse 47,**

empfiehlt sein Lager in Colonials und Spezerei-Waaren zu den billigsten Tagespreisen, namentlich reinschmeckende **Café's** per Pfund 32 fr. bis zu den feinsten Sorten, **Apfelbrant** per Pfund 6 fr., **Traubengelee** per Pfund 16 fr. 2c.

NB. Petroleum führe ich nicht, um jeden Beigeschmack von den Waaren fern zu halten.

3384

Feinstes Confectmehl,

Blumenborschk, Prima Schmelzbutte und bestes **Schmalz** empfiehlt

3386

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Vermiethung an Weinhändler

oder Verkauf als Land-Aufenthaltsbesitz von Nr. 1 bis Nr. 3, mit eingeschlossen.

Die Frau Gräfin **Wiser** in Kostheim am Main, $\frac{1}{2}$ Stunde von Mainz, vis-à-vis der neuen Anlage, wünscht die früher erbaute Hälfte ihres Besitzthums (den großen Schoppen ausgenommen), alles neu hergerichtet und im besten Zustande, auf 5 Jahre, um die jährliche Miete von 1000 Gulden, zu vermieten. Dasselbe besteht: 1) in einem netten zweistöckigen Wohnhause, ein jeder Stock 5 tapezirte Piecen und 1 Küche enthaltend; auf dem geräumigen Speicher 3 tapezirte Mansarden, die durch eine Heizung erwärmt werden können, in der unteren Küche ein Milch Kellerchen; nebenan Stallung für 2 Stück Vieh; 2) ein zweistöckiges Nebenhaus mit 4 Piecen und Küche, geräumigen Speicher und Abtritt, von den unteren Zimmern könnte noch zur Fortsetzung von Stallung verwendet werden, vor diesem Häuschen gedeckte Dunggrube und ein ziemlich großes Bleichgärtchen mit Geländer und guten Reben eingefast, und über dem Weg mit 2 Zwetschenbäumen bepflanzt; 3) eine große Remise, die zum Kelterhaus umgeschaffen wurde; 4) die schönste und größte Scheuer des Orts, frisch getennt; 5) ein überbauter Keller mit 2 Haupteingängen, der 60 bis 70 Stück Wein enthalten kann und in dem auch ein Brunnen, der in den Hof läuft, angebracht ist; 6) großer Hofraum, der abgeschlossen von der andern Hälfte des Besitzthums, würde hergestellt werden.

Des Morgens jeden Tag bis 10 Uhr, Sonntag und Donnerstag den ganzen Tag einzusehen. Noch gewünschte nähere Auskunft ertheilt Herr Commissionär **Fr. Schaus,** Mauergasse 1 in Wiesbaden.

3371

Berliner Pfannkuchen u. Kreppeln,

gefüllt und ungefüllt, empfiehlt

356

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4.

Bertina'sche Schreiblehranstalt,

Faulbrunnenstraße 10.

Zu einem mit dem 6. L. M. beginnenden neuen **16-stündigen** Cursus werden Herren und Damen 2c. ergebenst mit dem Bemerken eingeladen, daß Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, in obiger Zeit, eine geläufig schöne Handschrift garantirt wird. — Proben können stets eingesehen werden.

3373

Erste Qualität **Kunstseife** in jedem Quantum bei

3381

Heinrich Müller, Metzgergasse 18.

Ein kleines, schwarzes, langhaariges Hündchen mit weißer Brust und weißen Pfötchen, auf den Namen „Zampa“ hörend, hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält Belohnung Webergasse 10. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Hochstraße 2, 2. Stock. 3352

Ein Mädchen, welches mit Waschen und Putzen umgehen kann, wünscht Beschäftigung. Näheres fortgefekte Schwalbacherstraße 53, 4 St. 3361

Stellen-Gesuche.

Ein solides Frauenzimmer gefestten Alters, das mehrere Jahre als Köchin, Haushälterin fungirte und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle als Haushälterin oder Köchin bei einer Herrschaft. Näh. Exp. 3316

Ein gefesttes Frauenzimmer, welches englisch, auch etwas französisch spricht, schon mit auf Reisen war, alle weiblichen Handarbeiten versteht und gut empfohlen wird, sucht eine passende Stelle; auch nimmt dasselbe Stelle in einem Ladengeschäfte an. Zu erfragen Wilhelmstraße 17, 3. Stock. 3367

Zwei Mädchen, die hier noch nicht gedient haben, suchen Stellen als Hausmädchen oder bei Kinder und können gleich eintreten. Zu erfragen Feldstraße 10 im zweiten Stock. 3431

Eine anständige, kinderlose Wittve, welche gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht auf 1. April eine passende Stelle. Näh. Adolphstraße 3. 3242

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, kochen, nähen und bügeln kann und gut empfohlen ist, sucht auf 1. April oder Ostern eine feinen Leistungen entsprechende Stelle. Näh. Röderstraße 34. 1 St. h. 3355

Ein solides Mädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft diente, wünscht eine Stelle bis 26. März. Näheres Expedition. 3345

Ein anständiges Mädchen, welches alle häusliche Arbeit gründlich versteht und auch fein bügeln kann, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Hausmädchen oder in einem Gasthof als Zimmermädchen. N. Metzgerg. 10. 3367

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle, am liebsten bei Kinder. Näheres Schachtstraße 6 im 3. Stock. 3359

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. N. E. 3364

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Kindermädchen, dasselbe unterzieht sich allen Hausarbeiten. Näheres Exped. 3340

Webergasse 52 wird ein fleißiges Dienstmädchen gesucht. 3382

Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Kranzplatz 1 im Hinterhaus. 3376

Ein reinliches Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Saalgasse 16, 2. St. 3378

Eine englische Dame sucht Anfangs April wegen Abreise für ihre Bonne, welche sie in jeder Weise empfehlen kann, eine Stelle wieder als Bonne bei älteren Kindern oder als Kammermädchen bei einer Dame. N. Exp. 3379

Ein junges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht baldigst Stelle. Näheres Steingasse, 8, Hinterhaus, gleicher Erde. 3389

Goldgasse 8 bei Heinrich Nado, Lackirer, wird ein Lehrling gesucht. 3188

Ein Wochenschneider gesucht. Näheres Exped. 3229

Ein wohlgezogener Junge von braven Eltern kann in die Lehre treten bei Julius Müller, Glasermeister, Langgasse 16, vormals Christian Matthes. 3250

Ein junger Kaufmann übernimmt während seinen Freistunden die Führung von kaufmännischen Büchern und Correspondenzen. Näh. Expedition. 3374

Ein braver Hausbursche wird gesucht bei C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 3199

Bäcker Brand, Taunusstraße 17, sucht einen Lehrling. 3430
Für ein auswärtiges Gasthaus wird ein braver, solider junger Kellner
gesucht; nur solche mögen sich melden, die gut empfohlen sind. Näheres
Expedition. 3173

Ein guter Keller in der Nähe der Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße
wird zu miethen gesucht. Näheres Exped. 2846

Frankfurterstrasse 6

zu vermieten die Bel-Etage nebst Attikazimmer und 3 Mansarden, auf $1\frac{1}{2}$
Jahr zu 900 fl. jährlich laut Contract. 2388

Helenenstraße 14, Bel-Et., gut möbl. Zim. zu verm. 2963

Helenenstraße 10 ist ein möblirtes schönes Zimmer zu vermieten. 3288

Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7
Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den
1. April zu vermieten. 685

Moritzstraße 11 ist die Parterre Wohnung auf 1. April zu vermieten.
Näheres Schulgasse 4 bei Ph. Schmidt. 3347

Nerostraße 15, Südseite, im 1. Stock ist ein elegant möblirtes Zimmer
billig zu vermieten. W. Müller. 2027

Rheinstraße 21 im Hinterhaus ist eine Stube an eine einzelne Person zu
vermieten. 3369

Schachtstraße 12 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu verm. 3385

Schwalbacherstraße 17, Parterre links, ist ein Zimmer auf 1. April zu
vermieten. 3387

Schwalbacherstraße 45 im 1. Stock ist eine Wohnung mit Scheuer und
Pferdestall auf den 1. Mai zu vermieten. 3343

Taunusstraße 28 im Hinterhause ist eine freundliche Wohnung mit allem
Zubehör an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 1113

Vermietungen an Herrschaften:

Zu Kostheim am Main, eine halbe Stunde von Mainz, gegenüber den An-
lagen, ist in dem neu erbauten:

- 1) Gräflich Wiser'schen Herrschaftshaus der untere Stock, bestehend aus großem
Saal, 6 Zimmern mit 2 cabinetartig großen Wandschränken, Küche,
großer Abtritt, Verschluß unter der Stiege mit Cabinet und Eingang von
Innen in den Keller, abgeschlossener Raum auf dem Speicher, abgeschlos-
sener Raum im Keller — mit Möbel ohne Weißzeug — oder auch ganz
ohne Möbel, halbjährig oder jährlich zu vermieten;
- 2) ganz ebenso eingetheilt ist die Bel-Etage, auch mit 4 cabinetartigen Wand-
schränken, mit oder ohne Möbel, ohne Weißzeug, zu vermieten;
- 3) können 2 Stiegen hoch Salon mit Balkon von wunderschöner Aussicht mit
Nebenzimmern nach vorn und hinten, unter denselben Bedingungen abge-
ben werden.

Badezimmer, das erwärmt werden kann, sowie Mitbenutzung der Wasch-
küche — nach Verabredung für alle Miether, ebenso ist das Begehen des
Gartens — unartige Kinder ausgenommen — mit Vergnügen gestattet.

Stallung für 4 Pferde, Remise, Heuspeicher, Kutscherzimmer, sonstige
Piecen noch für Dienstpersonal können extra dazu abgegeben werden.

Jeden Tag des Morgens bis 10 Uhr, Donnerstags und Sonntags den
ganzen Tag einzusehen. Wünscht Jemand sonst noch nähere Auskunft, so
kann dieselbe von Herrn Commissionär J. Schaus, Mauergasse 1, in
Wiesbaden erteilt werden. 3372

Webergasse 5 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet bei einer stillen Familie zu vermiiethen. 3310
Webergasse 39 ist ein kleiner Laden zu vermiiethen. 3334
Auf 1. April ist ein Laden nebst Cabinet in meinem Hause zu vermiiethen. H. Sulzer. 1012

Zwei reinliche Arbeiter können ein freundliches Zimmer nebst Kost erhalten Ellenbogengasse 5. 3342

Es können zwei Schüler Kost und Wohnung erhalten. Näh. Exped. 3354

Römerberg 17, Hinterhaus, kann ein braves Mädchen Schlafstelle erh. 3336

2 ordentliche Arbeiter können Kost erh. Oberwebergasse 47, 1 Etiege h. 3366

Ein reinliches und sittliches Nähmädchen kann Schlafstelle erh. N. Exp. 3311

Tannuistraße 51 ist vom 1. April an ein Garten zu vermiiethen. 1621

Von der Marktstraße bis in die Röderstraße 25 wird der Fräulein Anna ein donnerdes Hoch gebracht! 3368

Und doch gratulirt recht herzlich aus der Ferne der Fräulein Anna C. in der Röderstraße 25 zum heutigen Geburtstage! Jemand, der es nie vergißt, wenn der schwarzen Anna ihr Geburtstag ist. 3428

Danksagung.

Allen Denen, welche an dem langen Krankenlager unserer nun in Gott ruhenden Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Caroline Hahn**, geb. Wehhardt, so innigen Antheil nahmen, sowie Denen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

3380 Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Denen, welche unserem nun in Gott ruhenden Gatten und Vater, **Heinrich Ziegler**, die letzte Ehre erwiesen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank.

3343 Die trauernden Hinterbliebenen.

Evangelische Kirche.

Am Sonntage Ostmihl.
Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr. Herr Kirchenrath Dieß.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr. Herr Pfarrer Köhler.
Nachmittagegottesdienst 2 Uhr. Herr Caplan Naumann.
Betstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Herr Pfarrer Conrady.
Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

Sonntag Quinquagesimä.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Letzte h. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.
Dienstags und Freitags 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.
Samstag Abends um 4 Uhr ist Salve und Veichte.
Am Ascher mitwoch sind h. Messen um 6 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{4}$ Uhr; Hochamt 8 Uhr; Andacht mit Segen Abends 6 Uhr.
Tags darauf nämlich Donnerstag Abends 6 Uhr ist die erste Fastenpredigt. P. v. Lamezan.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Herzogstraße 21a.

Samstag, Estomihi.

Vormittags 10 Uhr: Vespertgottesdienst.

Donnerstag, den 7. März Nachmittags 4 Uhr: Passionspredigt. Pfarrer. Heu.

English Divine Service.

St. Augustine's Church — Frankfurterstrasse.

During the winter.

On Sundays: Morning Prayer with Holy Communion at 11.

Evening Prayer at 4.

On the Festivals: Morning Prayer at 11.

Russischer Gottesdienst,

Kapellenstraße 17.

Samstag den 2. März: Vormittags 10 Uhr.

Abends 6 Uhr.

Sonntag den 3. März: Morgens 10 Uhr.

Authentischer Bericht über die Marktpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 25. Februar bis 2. März.

I. Victualienmarkt:

1 Mltr. (200 Pfd.) Kartoffeln erste Qual. 4 fl. 40 kr., zweite Qual. 4 fl. 20 kr., dritte Qual. 4 fl. — kr., 1 Mltr. (130 Pfd.) Aepfel 7 fl. bis 9 fl., 1 Pfd. Butter 28 kr. bis 32 kr., 25 Eier 36 kr. bis 40 kr., 100 Handläse 3 fl. bis 3 fl. 20 kr., 1 Ctr. Zwiebeln 4 fl. 40 kr. bis 5 fl., 1 Ctr. gelbe Rüben 1 fl. bis 1 fl. 12 kr., Gemüse billig, 1 Reh (30 Pfd. Gewicht) — fl. — kr. bis — fl., 1 Hase — fl. bis — fl. — kr., Feldhühner per Stück — fr. bis — fl., 1 Ente 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 20 kr., 1 Gans — fl. bis — fl. — kr., 1 Kapann — fl., 1 Hahn 54 kr. bis 1 fl. 6 kr., 1 Guhn 54 kr. bis 1 fl., 1 Taube 15 kr. bis 16 kr., 1 Welsche — fl. — kr. bis — fl. — kr.

II. Fruchtmarkt:

1 Malter (160 Pfd.) Weizen 12 fl. 10 kr. bis 12 fl. 50 kr., 1 Malter (140 Pfd.) Korn — fl. — kr. — fl. — kr., 1 Malter (130 Pfd.) Gerste — fl. — kr. — fl. — kr., 1 Malter (100 Pfd.) Hafer 4 fl. 20 kr. bis 4 fl. 30 kr., 1 Malter (150 Pfd.) Reys (Selsucht) — fl. — kr. Linsen per Ctr. — fl., Erbsen (165 Pfd.) — fl. — kr. — 1 Ctr. Hen 1 fl. 33 kr. bis — fl. — kr., 1 Ctr. Stroh 1 fl. 5 kr.

III. Viehmarkt:

Fette Ochsen, erste Qualität 31 fl. per Ctr., zweite Qualität 28—29 fl. per Ctr. Fette Schweine per Pfund 17 $\frac{1}{2}$ kr. bis 18 kr. Zuchtschweine hochpreisig. Fette Hammel, per Pfund 17 kr. Fette Hase, das Paar — fl. Kalb r, per Pfd. 16 kr.

Mainz, 1. März. (Fruchtmarkt) Wenig gleich der heutige Markt besser als der vorige befahren, blieben die Preise dennoch dieselben. Weizen (200 Pfd.) 15 fl. 45 kr. bis 16 fl. 15 kr., Korn (120 Pfd.) 10 fl. 40 kr. bis 10 fl. 55 kr., Gerste (160 Pfd.) 8 fl. 30 kr. bis 8 fl. 5 kr.

Die Zwillingbrüder.

(Fortsetzung aus Nr. 50.)

VI.

Die Sonne war leuchtend aufgegangen und verkündete einen schönen Tag. Alles athmete Lust und Freude, nur eine Seele war betrübt bis zum Tode — es war die Hugo's

Nach einer schlaflosen Nacht saß er müde und erschöpft auf seinem Lager und bedeckte die schmerzenden Augen mit der Hand. Er wollte die Sonne nicht sehen, brachte ihm doch der neue Tag die Entscheidung seines Schicksals, auch fühlte er sich jetzt wirklich krank und es war somit keine Rüge mehr, was er der arglosen Schwester geschrieben hatte.

Da war es ihm, als vernehme er das Rasseln eines Wagens auf dem Pflaster des Schloßhofes, er schauerte in sich zusammen und harpte klopfenden Herzens dem Kommenden entgegen. Er sollte nicht lange warten, ein eilender

Schritt näherte sich der Thüre, diese öffnete sich und Einhsforts hohe Gestalt erschien in ihren Rahmen.

Der Engländer war sichtlich aufgereggt und sprach hastig aber leise: „Lege Dich auf das Bett, Hugo, Gabriele wird gleich hier sein, ich habe sie unter dem Vorgeben, daß ich Dir ihre Ankunft erst melden wollte, im Ahnensaale zurückgelassen. Wir wollen es erst mit Güte versuchen ihren Entschluß zu bekämpfen, es wird Eindruck auf ihr Gemüth machen, wenn der kranke Bruder sie anfleht, sich ihm und der Welt zu erhalten.“

Hugo war aufgesprungen und rief: „Nein, zu einer solchen Komödie gebe ich mich nicht her, ich will's versuchen, sie von ihrem Entschlusse zurückzubringen und Deiner Werbung geneigt zu machen, mehr kannst Du nicht verlangen!“ und hastig die Thür öffnend, eilte er an dem erstaunten Einhsfort vorbei, und rag nach wenigen Minuten an dem Herzen der langentbehrten Schwester.

Eine Stunde war vergangen. Einhsfort hatte die so lange Getrennten sich ungestört überlassen; er kannte Hugo's Charakter genau und mußte es vermeiden, ihn jetzt noch mehr zu reizen, wollte er ihn nicht zum Aeußersten treiben, und er fürchtete, daß Hugo dann Allem entsagen und Rang und Namen aufgeben würde. Das aber war nach Einhsforts Berechnung noch zu früh und stimmte nicht mit seinen übrigen Plänen zusammen, denn nur durch Hugo's Hülfe und Einfluß konnte er in den Besitz Gabrielen's gelangen.

War dies geschehen, und sie erst seine Gemahlin, so hatte er doppelte Rechte und wohlbegründete Ansprüche auf die Herrschaft Archenfeld; dann war auch die Zeit gekommen Hugo mit einer Summe Geldes abzufinden, und allmählig sich selbst zum Herrn und Gebieter aufzuwerfen; konnte doch Horace seine edle Abstammung nicht beweisen, da die Dokumente sich in seiner Hand befanden.

Johns lauschendes Ohr (er befand sich in einem an den Ahnensaal stoßenden Zimmer) vernahm nur abgebrochene Worte, dann schien es ihm später, als weine Gabriele, während er Hugo's ungleichmäßigen Schritt im Saale vernahm. Nur hielt er es für an der Zeit, selbst zu erscheinen, um womöglich durch seine Persönlichkeit den Ausschlag zu geben; er öffnete daher die Thüre und trat geräuschlos ein.

Gabriele saß auf einem der hochlehnigen, mit vergoldetem Schnitzwerk verzierten Armsessel, sie hatte das Haupt gesenkt und aus den sanften blauen Augen perlten Thränen und rollten langsam über die bleichen Wangen nieder.

Hugo stand unfern von ihr und betrachtete starren Blickes das lebensgroße Bild seines Großvaters — welcher auch der John Einhsforts, seines Beinigers, war. Herr Kurt, Adelbert von Archenfeld sah so statlich und heiter lächelnd auf ihn nieder, als ahne er nicht, welch' arges Mißgeschick er durch seinen leichten Sinn über sein Haus gebracht.

Als Gabriele Einhsfort gewahrte, durchrieselte ein Schauer ihren zarten Körper und sie wandte sich ab.

Der Engländer war zu Hugo getreten und berührte leise seine Schulter indem er sprach: „Nun, wie steht es, fügt sie sich freiwillig oder müssen wir Gewalt brauchen?“ (Fortf. f.)

Räthsel.

Der ersten Syb' bedarf, was lebt, zum Leben
Auch ist von ihr das All' der Welt umgeben.
Mein Zweites dienet oft Erwachsenen zum Spiel;
Sind sie gewandt, dann trifft und faßt der Arm das Ziel.
Je höher mein Ganzes der Erde entsteigt,
Jemehr es dann seine Bestimmung erreicht.

Auflösung der Räthfels in Nr. 46: Barometer.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.